

25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften).

Bern, den 19. April 1926.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

**L'Aigle, Compagnie française d'assurances sur la vie, Paris.
Aufhebung des Hauptdomiziles und Erlöschen der Vollmacht des
Generalbevollmächtigten.**

Infolge des Bundesratsbeschlusses vom 2. März 1926 betreffend Genehmigung der Übertragung des schweizerischen Versicherungsbestandes der „Aigle, Compagnie française d'assurances sur la vie, Paris“ auf „Die Schweiz“, Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Lausanne, wird das nach Art. 13 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften am Wohnsitze des Generalbevollmächtigten, Herrn **Aloys Burlet, rue de la Paix 6, Lausanne**, bestehende Hauptdomizil aufgehoben.

Ferner ist die nach Art. 16 und 17 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens und zum Bundesgesetz vom 4. Februar 1919 über die Kautionen der Versicherungsgesellschaften vom 16. August 1921 dem obgenannten Generalbevollmächtigten ausgestellte Vollmacht erloschen.

Bern, den 23. April 1926.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmerarbeiten zur Verlängerung der Reitbahn bei der Kaserne in Brugg wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Kasernenverwaltung in Brugg aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Angebot für Reitbahn Brugg“ bis und mit dem 6. Mai 1926 franko einzureichen an die

Bern, den 24. April 1926.

Direktion der eidg. Bauten.

Wettbewerbberöffnung.

Tuchlieferung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf der folgenden Uniformtücher:

1. 10,000 m Winterblusentuch.
2. 10,500 m Sommerblusentuch.
3. 11,500 m Hosentuch.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Bestellung auf mehrere Bewerber zu verteilen oder einem einzigen Lieferanten zu übertragen. Die Preise sind franko Bern, Ware verpackt, zu berechnen. Der Lieferant haftet für jede Beschädigung aus mangelhafter Verpackung.

Lieferfrist: 15. November 1926. Ist die Postverwaltung bis zu diesem Zeitpunkt nicht im Besitze der bestellten Tucher, so findet für jede spätere Lieferung ohne weiteres ein Abzug von 5 % vom Fakturawert statt. Wird die Lieferfrist um mehr als vier Wochen überschritten, so ist die Postverwaltung berechtigt, die fehlende Ware abzubestellen. Vor dem 15. September werden nur ausnahmsweise Sendungen angenommen.

Eingabefrist: 25. Mai 1926. Die Eingaben sind verschlossen und frankiert und mit der Aufschrift „Angebot für Uniformtücher“ versehen an die Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Farbenmuster und Lieferungsvorschriften können bei unserer Materialverwaltung in Bern erhoben werden. (2.)

Bern, den 20. April 1926.

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienststellung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Departement des Innern. Bundesarchiv	Kanzlist II. Klasse	Allgemeine Bildung und Kenntnisse der Bureauarbeiten	2200 bis 3800 nebst Teuerungszulagen	15. Mai 1926 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Justiz- und Polizei- departement, Justizabteilung (Vermessungs- inspektor)	Adjunkt des Vermessungsinspektors, Verifikator für Parzellervermessungen	Patent als Grundbuchgeometer, Beherrschung des Vermessungswesens; Eignung für den Verwaltungsdienst; Kenntnis der Landessprachen	5200 bis 7300 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen	20. Mai 1926 (3.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Oberzolldirektion in Bern	Direktor des II. schweiz. Zollkreises in Schaffhausen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	6200 bis 8000	8. Mai 1926 (2.)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zolldirektion in Basel	Lebensmittelexperte II. event. I. Klasse beim Hauptzollamt Basel S. B. B.-Frachtgut	Die Bewerber müssen sich über ein abgeschlossenes Studium als Chemiker an einer schweizerischen Hochschule und eine mindestens einjährige Praxis in der Untersuchung und Beurteilung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen ausweisen können	3700 bis 4800 bzw. 4200 bis 5800	1. Mai 1926 (2.)

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1926
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.04.1926
Date	
Data	
Seite	595-596
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 711

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.